

Finde den Fehler

Ziele	Kennenlernen im Schonraum Sensibilisierung für Fremdwahrnehmungen Sprachliches Übungsfeld: in ein kurzes Gespräch einsteigen, jemanden ansprechen, Fragen stellen
Zielgruppe	Schülergruppen ab 3. Schuljahr, Fortbildungsgruppen, Kollegien
Anzahl der Teilnehmenden	ab 8 TN, bei mehr als 25 TN nur eingeschränkte Auflösung am Ende möglich
Dauer	mindestens 15 Minuten falls in größeren Gruppen alle Lösungen genannt werden sollen, deutlich länger
Material/ Raumausstattung	ein vorbereitetes Arbeitsblatt pro Person, etwas zum Befestigen am Rücken (Klebeband, Wäscheklammer)
Inhaltliche Einbettung	Sich auf unterhaltsame Weise kennenlernen, sich darüber bewusst werden, dass man nur aufgrund äußerer Eindrücke viel assoziiert und Personen entsprechend einschätzt.
Voraussetzungen	basale Deutschkenntnisse, Schreibfähigkeit
Beschreibung/ Ablauf	Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ein Arbeitsblatt und tragen entsprechende Informationen ein (in ein Feld eine Unwahrheit); anschließend wird das Blatt am Rücken befestigt und man geht herum; man trifft möglichst viele Schülerinnen und Schüler, liest das Arbeitsblatt des anderen und markiert mit einem Stift die vermeintliche Lüge; zum Schluss wird die Auflösung im Plenum bekannt gegeben
Auswertung der Methode mit Teilnehmenden/ Impulsfragen	Auf welcher Basis wurden die Entscheidungen getroffen, was eine Lüge ist? Austausch über mögliche Faktoren bei der Fremdwahrnehmung
Das muss beachtet werden/ Tipps & Erfahrungen	Die Auflösung am Schluss ist für alle interessant, erfordert aber je nach Größe der Gruppe viel Zeit. Je nach Zeitrahmen muss abgewogen werden, ob die Durchführung dieser Methode sinnvoll ist. Wichtig ist, dass noch genügend Zeit für eine Reflexion bleibt.

Finde den Fehler

Trage in das grau unterlegte Feld deinen Namen ein!

Trage in die anderen Felder jeweils eine andere Information über dich ein!

Beispiele: „Ich spiele Fußball.“, „Ich singe gern.“, „Ich habe eine Katze.“

ACHTUNG : Eine der Informationen sollte geschickt gelogen sein
(nicht leicht zu erraten).

Finde den Fehler

Tragen Sie in das grau unterlegte Feld Ihren Namen, Ihre Funktion und Ihren Aufgabenbereich an Ihrer Schule ein!

Tragen Sie in die anderen Felder jeweils eine andere Information über sich ein!

Beispiele: „Ich spiele Gitarre.“, „Ich lese gern.“, „Ich habe zwei Kinder.“

ACHTUNG : Eine der Informationen sollte geschickt gelogen sein (nicht leicht zu erraten).

Finde den Fehler

Dein Name :	Ich kann besonders gut...
Am liebsten esse ich ...	In der Schule mache ich am liebsten ...

Schreibe deinen Namen in das graue Feld.

Schreibe die Sätze zu Ende.

Achtung! Einmal darfst du dabei schwindeln!

Ergänzungen zu „Finde den Fehler“

Beispieleintragungen Erwachsene privat :

Ich bin schon einmal Fallschirm gesprungen.

Ich singe in einem Gospelchor.

Ich versorge fünf Haustiere.

Ich spreche vier verschiedene Sprachen fließend.

Ich bin schon einmal mit dem Fahrrad quer durch Weißrussland gefahren.

Beispieleintragungen Erwachsene dienstlich :

Ich arbeite momentan mit ca. 250 verschiedenen Schülerinnen und Schülern.

Ich habe schon an fünf verschiedenen Schulen gearbeitet.

Ich bin nebenberuflich Tanztherapeutin.

Ich habe noch niemals Religion unterrichtet.

Mein Lieblingsfach in der Schule ist Englisch.

Ich war Aushilfslehrkraft an einer französischen Schule.

Satzanfänge als Hilfestellung, wenn man die Methode mit Personen mit geringen Deutschkenntnissen durchführt:

Ich kann besonders gut ... (Fußball spielen, malen, singen,...)

Am liebsten esse ich ...

Als Erwachsener/Später würde ich gerne einmal....

Ich war schon einmal in....

In der Schule mache ich am liebsten ...

Das mache ich mit Freunden am liebsten ...